

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No. 68.

Dienstag, den 24. August

1847.

Ämtliche Erlasse.

Kriegskassen-Verwaltung.

Stuttgart.

Patronenzug-Lieferung.

Die Lieferung des in dem Etatjahr von 1847⁴⁸ erforderlichen Patronenzugs von 3000 Ellen wird von der unterzeichneten Stelle am

Mittwoch dem 25. dieß,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Kriegs-Ministerial-Gebäude im Abstreich verankordirt.

Muster davon werden bei der Verhandlung vorgelegt und denjenigen zugestellt, welche die Lieferung erhalten; übrigens können solche schon vorher entweder in der Kanzlei oder in dem Arsenal eingesehen werden.

Den 17. August 1847.

Kriegskassen-Verwaltung.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf den Aufruf vom 2. v. Mis. (Amtsblatt No. 54), betreffend die Errichtung von Hülfis- und beziehungsweise von vereinigten Hülfis- und Sparcassen, werden diejenigen Stiftungs- und Gemeinderäthe, von denen die dießfalligen Beschlüsse noch ausstehen, an alsbaldige Vorlegung derselben erinnert.

Den 22. August 1847.

K. gemeinschaftliches Oberamt.

Daser. Stockmayer.

Oberamt Nagold.

Obstdörren.

Unter Beziehung auf die oberamtlichen Bekanntmachungen vom 7. I. M. (Amtsblatt S. 231 und 239), die Einrichtung von Obstdörren betreffend, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nummern 27, 28, 29, 30 und 31 des Wochenblatts für Land- und Hauswirthschaft u. ausführliche Aufsätze über das Obstdörren im Allgemei-

nen, so wie über die zweckmäßige Konstruktion von Dörr-Defen, durch Zeichnungen erläutert, enthalten, welche bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

Binnen 10 Tagen haben die Vorsteher derselben Gemeinden, in welchen Obstdörren getrieben wird, an das Oberamt zu berichten, was von Gemeinde wegen zu Einrichtung einer zweckmäßigen Obstdörre geschehen sey, verneinenden Falls aber aus welchen Gründen eine solche Einrichtung nicht für nothwendig erachtet werde.

Den 23. August 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gausachen werden die Schulden-Liquidationen und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklä-

rung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Berge, Tagelöhner zu Altheim,

Dienstag den 14. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Willibald Erath, Rothgerber zu Horb,

Mittwoch den 15. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Balthas Pfeffer, Maurer zu Bierlingen,

Donnerstag den 17. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. August 1847.

K. Oberamtsgericht.

E b l e.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gausache wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichts-Sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen

Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Roman Junghans, Schuster in Horb,

Montag den 13. September, Morgens 8 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. August 1847.
K. Oberamtsgericht. Eble.

Kameralamt Altenstaig.

Frucht-Verkauf.

Die Preise der ausländischen Früchte sind gegenwärtig folgende:

- 1) Beim Weizen von vorzüglicher Qualität
für Familien . . . 5 fl. 48 kr.,
für Bäcker . . . 6 fl.
- 2) Bei der türkischen Gerste
für Familien . . . 3 fl. 48 kr.,
für Bäcker . . . 4 fl.
per Centner.

Die Gerste ist ebenfalls sehr schön und gesund, der Scheffel wiegt 236 Pfd. Altenstaig, den 21. August 1847.
K. Kameralamt.

Kameralamt Hirsau.

Frucht- u. Preisanzeige.

Die Preise des Roggen, Weizen, Gerste und Welschkorn sind noch diejenigen, welche die Bekanntmachung vom 9. August enthält.

Das Roggenmehl dagegen, welches nach angestellter Probe ein kräftiges und schmackhaftes Brod liefert, ist für Bäcker auf . . . 4 fl. 40 kr., für einzelne Familien 4 fl. 16 kr. für den Centner gesetzt.

Das Roggenmehl wird nur in ganzen Ballen abgegeben, und halt ein Ballen 250 - 300 Pfund.
Hirsau, den 19. August 1847.

K. Kameralamt.

N a g o l d.

Veraffordirung von Straßen- Arbeiten.

Am Freitag dem 27. dieß, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Ebhausen die Herstellung einer Straßenstrecke längs den Staatswaldungen Harde und Heusteig, Markung Ebhausen, im Abstreich veraffordirt werden.

Die Liebhaber wollen sich, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Vermögenszeugnissen versehen, bei dieser Verhandlung einfinden.

Die Arbeiten sind, wie folgt, veranschlagt:

Erdearbeit 3490 fl.
Echauffirung 766 fl.

Den 18. August 1847.

Der Bau-Verwaltungs-Ausschuß.

Kentamt Bernegg.

Bernegg.

Wiederholter Langholz- Verkauf.

Bei dem am 12. d. M. stattgahenen Verkauf von

600 Floßholzstämmen

wurden annehmbare Offerte nicht erzielt, und es sollen solche wiederobte zum Verkauf gebracht werden. Mit diesen werden weitere

120 Stämme starkes Holz

auf dem Stock aus dem Walddistrikt Regelshardt

am Samstag dem 28. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

zum Verkauf kommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. August 1847.

Freih. v. Gültl. Kentamt.

Nestlen.

B a r i h,

Oberamts Nagold.

H a u s - V e r k a u f.

Wegen eingetragter Schulden gegen Michael Großmann, Bierbrauer, wird im Wege der Exekution nachstehendes Gebäude dem Verkauf ausgesetzt.



G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Bierbrauerei u. Braantweimbrennerei, in demselben befinden sich zwei gut gewölbte Keller und ist zum Wirtschafts-Betrieb ganz gut gelegen, es führt an demselben die Straße von Nagold in das Wildbad und von Calw nach Freudenstadt vorbei.

Anschlag 2400 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag dem 6. September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt, und werden die Bedingungen billig gestellt, indem nur ein Viertel baar und die weiteren drei Viertel in drei verzinlichen Jahreszieln, je an Georgi 1848, 1849 und 1850, bezahlt werden müssen.

Auswärtige unbefannte Kaufs Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Den 7. August 1847.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Dürr.

L o s b u r g,

Oberamts Freudenstadt.

Fabrniß-Versteigerung.

In dem Hause des Kaufmanns Jakob Eger dabier wird am

Mittwoch dem 25. d. M.,

von Morgens 8 Uhr an,

eine Fabrniß-Versteigerung gegen Baarzahlung vorgenommen werden, wobei vorkommt:

Etwas Gold und Silber, Gebet- und andere Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengehirr, Schreinwerk und allerlei sonstiger Hausrath.

Sodann kommt daselbst ferner am

Donnerstag dem 26. d. M.,

von Morgens 8 Uhr an,

zum Verkauf:

Das vorhandene Waarenlager, im Ganzen oder Einzelnen, je nachdem sich Liebhaber einfinden werden. Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, diese Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 9. August 1847.

Schultheißenamt.

Weber.

S i m m e r s f e l d.

Oberamts Nagold.

S o l z v e r k a u f.

Am Freitag dem 27. l. M.,

Vormittags 10 Uhr,

verkauft die Gemeinde aus ihrem Weisen-Wald beim Mosberg

174 Stämme größtentheils starkes Floßholz und

284 Stücke Sägflöße.

Die Verhandlung geschieht auf dem hiesigen Rathhause. Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Den 20. August 1847.

Schultheiß Schwaible.

H e r r e n b e r g.

Bei Unterzeichnetem ist im Druck erschienen und für 3 kr. zu haben:

Untritts-Predigt

in

Herrenberg

von

Dekan M. S. E. Kapff,

gehalten am 1. August 1847,

und auf Verlangen dem Druck überlassen für die Hagelbeschädigten des Oberamts Münsingen.

A. Braun, Buchdrucker.

Dieselben sind in Nagold zu haben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

E u t i n g e n,

Oberamts Horb.

Ziegelhütte-Verkauf.

Dem hiesigen Bürger und Ziegler Lampert Lipp wird, eingeklagter Schulden wegen, seine zwischen Hochdorf und Eutingen im Jahr 1840 neu erbaute Ziegelhütte im Exekutionswege verkauft, nebst einer neuen Scheuer und Badhaus dabei, nebst circa 5 Morgen Acker dabei, welche auch in Kauf gegeben werden können. Auch sind 3 Viertel Wiesen dabei, welche ebenfalls in Kauf gegeben werden können, wenn es verlangt wird.

Unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen.

Der Verkauf ist auf

den 1. September 1847

bestimmt, auch sind die Ortsvorsteher zu ersuchen, den Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Auf Morgens 9 Uhr an obigem Tag.

Den 8. August 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Raible.

H e i l b r o n n.

Auswanderung nach Amerika.

Für den Monat September sind meine Uebersahrts-Preise wieder bedeutend herabgesetzt worden, und habe ich in diesem Monate vier Abfahrten nach New York und eine nach New Orleans und Texas.



C. Stählen, ref. Notar.

G. Zaiser, in Nagold.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau und Nagold.

Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau verfertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaglosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen,

habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen u. deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hiesigen über eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Zaiser in Nagold.

A t t e s t.

Ich bescheinige hiermit, daß die verbesserten Rheumatismus-Ableiter des Herrn Wilh. Mayer und Komp. in Breslau mir bei rheumatischem Zahnweh momentan recht gute Dienste geleistet haben.

Mainz, den 1. April 1847.

Dr. Eduard Reis,

praktischer Arzt dabier und

Redakteur des rheinischen Telegraphen.

(L. S.)

Altenstaig Stadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, einen Theil seiner Liegenschaft nochmals zum Verkauf auszusagen.



Derselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus zur Rothgerberei eingerichtet, worin 6 Farben sich befinden, zwei Gruben beim Haus, und eine besonders stehende halbe Werkstatt.

Rechts und links befinden sich zwei

Küchengärtchen. Das Ganze ist angekauft um 1900 fl.

Der letzte Verkaufstag findet am Mittwoch dem 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zur Linde statt, wobin die Kaufslustigen freundlichst eingeladen werden.

Den 16. August 1847.

Friedrich Kübler, Rothgerber.

Freudenstadt.

Einladung zu einem Hauptschießen.

Auf der hiesigen Schießstätte findet am 20., 21. und 22. Septbr. d. J.

ein Hauptschießen statt, bei welchem die hiesige Schützen-gesellschaft Gewinne und Prämien im Betrag von 1350 fl. garantirt.

Es wird aufgelegt auf eine Entfernung von 330 württembergischen Fuß geschossen und das Schwarze auf der Scheibe hat 5 württembergische Dezimal-Zoll Durchmesser.

Die Einlage beträgt:

- 1) Im Haupt für ein Doppel oder 2 Schuß 5 fl. 24 kr., es werden aber an einen Schützen nicht mehr als drei Doppel abgegeben.
- 2) Im Schnapper oder Planken für jeden Schuß 12 kr.

Das Nähere enthalten die Schützenbriefe.

Die Herren Schützen werden zur Theilnahme an diesem Schießen freundlichst eingeladen.

Schützenmeisteramt.

Jr. Maulé.

Z w e r e n b e r g,

Oberamts Calw.

Faß-Dauben-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Bartholomäus-Festtag,

dem 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich

135 Stücke 5 schubige,

241 Stücke 4 schubige und

100 Stücke 2 schubige dürre, und sogleich zum Verarbeiten brauchbare Faß-Dauben;

die Liebhaber wollen sich zur benannten Zeit in Zwerenberg zum Dschen einstellen. Den 13. August 1847.

Beiermüller Wurster.

N a g o l d.

Geld-Antrag.

Gemeinden oder Privaten, welche Geld in Posten über 2000 fl. aufnehmen wollen, belieben sich zu wenden an G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Branntweinbafen feil.
 Der Umerzeichnete hat einen neuen
 Branntweinbafen mit zwei Kuppeln,
 einer Kühlftande mit eifernen
 Reifen und einem Käßchen
 zum Kartoffel-Dämpfen zu
 verkaufen.

Liebhaber können fich billiger Bedin-
 gungen verfichert halten und wollen fich
 wenden an alt Jakob Lehre,
 Bäcker.

N a g o l d.
Lehrberrn-Gefuch.
 Ich erhielt den Auftrag, für einen
 jungen starken Menschen, der schon
 einige Zeit bei einem Schreinermeister
 war, einen tüchtigen Lehrberrn zu fu-
 chen, bei dem er vollends auslernen
 könnte. Der Eintritt kann fogleich ge-
 schehen und würde auch einiges Lehr-
 geld bezahlt.
 Antragen fieht entgegen
 G. Zaifer, Buchdrucker.

K a y b,
Oberamts Herrenberg.
Obftverkauf.
 Am Donnerstag dem 26. August,
 Mittags 11 Uhr,
 werden von der Pfarrei Altingen im
 Hause des Herrn Schultheiffen Hoppel
 200 Simri Grun-, Wasser- und
 Wadelbirnen
 im Aufstreich verkauft.
Wollenes und baumwollenes
Strickgarn bei Ch. Schwarzj.

Am
31. August
 1847.



Am
31. August
 1847.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen des Großherzogthums Baden,

vertheilt in **400,000** Stücke „20 Thaler- oder 35 Gulden-Loosen,“
 deren Kapital unter Zuziehung der Zinsen à 3½ pSt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch
 nachfolgende **400,000 Gewinne**, mittelst vierteljähriger Verloosungen zurückbezahlt wird, nämlich: **14mal**
50,000 Gulden, **54mal 40,000**, **12mal 35,000**, **23mal 14,000**, **2mal 12,000**, **55mal 10,000**, **40mal**
5000, **2mal 4900**, **58mal 4000**, **366mal 2000**, **1944mal 1000**, **1770mal 250** u. f. w., **zusammen 30**
Millionen 261,495 Gulden betragend.

Die nächste Gewinn-Verloosung ist am **31. August 1847**
 und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster **42 Gulden** oder **24**
Thaler ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage
 gemacht werden kann.

Original-Loose, billigt kursmäßig, sind bei unterzeichnetem Bankhaus jeder Zeit zu beziehen.
 Plane und jede Auskunft, so wie f. Z. Ziehungslisten gratis.

Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deshalb an
J. Nachmann & Söhne,
 Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaifer in Nagold sind Loose zum Verkauf, so wie auch Plane u. vorrätzig.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 21. August 1847.				Horb, den 16. August 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.		Horb.		Nagold.		Horb.	
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	GröÙ.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinfel. neu. 1 Sch.	8 6	90 3	621 7	8 30	8 15	8	—	4 Pfd. Kernbrod	15 fr.	22 fr.	1 Pfd. Licher, gezogene	20 fr.	20 fr.	1 Pfd. Seife	16 fr.
Dinfel. alt.	7 17	11 4	113 33	—	—	—	—	4 „ Schwarzbrod	13 „	20 „	Holz-Preise.				
Kernen	—	—	—	—	20	—	—	1 Weiz à 5 Lih. 2 Sil.	1 „	1 „	Brodfeiten, 1' breit:				
Haber	6 50	20 2	138 27	—	7	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	10 „	10 „	raube	40—43 „	40—43 „	—	—
Gerften	9 4	2 4	19 46	—	11	30	—	1 „ Rindfleisch	8 „	9 „	halbandre	48 „	48 „	—	—
Mahlfucht	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Hammelfleisch	— „	— „	blinde 1 fl.	6 „	6 „	—	—
Weizen 1 St.	1 54	— 2	3 48	—	—	—	—	1 „ Kalbfleisch	7 „	7 „	Bretter, 1' br.	26—36 „	26—36 „	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweinefleisch	— „	— „	9—10' br.	19 „	19 „	—	—
Roagen	1 12	— 6	7 32	—	—	—	—	abgezogen	12 „	12 „	Rahmenstengel	14—15 „	14—15 „	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen	14 „	14 „	Latten	5—6 „	5—6 „	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.							
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweine-Schmalz	32 „	32 „	kl. Buchenholz	—	—	13 fl.	—
Sim. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindschmalz	24 „	30 „	pr. Alvie	13 fl.	—	14 fl.	—
Hog. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Butter	18 „	20 „	gedöft	14 fl.	—	14 fl.	—
	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Licher, gegoffene	22 „	22 „	kl. Tannenholz	—	—	7 fl. 48 „	7 fl. 48 „
	—	—	—	—	—	—	—				pr. Kehje	7 fl. 48 „	7 fl. 48 „	8 fl. 12 „	8 fl. 12 „
	—	—	—	—	—	—	—				gedöft	8 fl. 12 „	8 fl. 12 „	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.

